



## Wat giff dat to vertellen?

### 1. Einsatz von Graminiziden gegen Ungräser im Wintergetreide

#### 1.1 Empfehlung gegen Ackerfuchsschwanz

#### 1.2 Empfehlung gegen Ungräser (Windhalm, Einjährige Risse, Weidelgräser, Tresse)

### 2. Einsatz von Herbiziden gegen zweikeimblättrige Unkräuter im Wintergetreide

## 1. Einsatz von Graminiziden gegen Ungräser im Wintergetreide

Nach einem milden Winter und frühen Vegetationsstart, liegt eine kurze Kälteperiode hinter uns, welche die weitere Entwicklung der Kulturen weitestgehend stagnieren ließ. Pünktlich zum 16. März (Ablauf der NW 800 – „keine Anwendung auf drainierten Flächen vor dem 16. März“ – betrifft Atlantis Flex, Niantic, Husar Plus) prognostiziert der aktuelle Wetterbericht eine etwas mildere Witterung mit deutlich ansteigenden Tagestemperaturen. Damit rücken natürlich auch Herbizidmaßnahmen in den Fokus der Betriebsabläufe. Die Schwerpunkt Empfehlungen zu den einzelnen Schadgräsern bzw. Unkräutern sind auf den folgenden Seiten dargestellt. Durch das gegenwärtige Tiefdruckgebiet schwinden allerdings die Hoffnungen auf eine zeitige Behandlung gegen einen bereits gut bestockten Ackerfuchsschwanz unmittelbar zum 16. März, sodass aufgrund einer prognostizierten wechselhaften Witterung nur auf den **nächstmöglichen Zeitpunkt** verwiesen werden kann.

### Was bedeutet nächstmöglicher Zeitpunkt?

- **Eine vertretbare Befahrbarkeit der Flächen muss natürlich gewährleistet sein**
- **Wichtig:** Um das Leistungspotenzial der eingesetzten Herbizide gegen Ungräser und Problemunkräuter abzurufen, gilt es die optimalen Einsatzbedingungen (z.B. hohe Luftfeuchtigkeit, wüchsige Witterung) für Herbizide zu beachten – mehr dazu unter folgenden Link:

<https://acrobat.adobe.com/link/review?uri=urn:aaid:scds:US:2c5aa7d0-825a-4702-af57-7a78b5cc43cf>

### Aktuelle Einschätzung über die Notwendigkeit von Nachbehandlungen mit Herbiziden:

#### Schwerpunkt Geest:

- Im Herbst eingesetzte Bodenherbizide haben überwiegend gute Wirkungsgrade erzielt
- Restbesatz an Einjährige Risse, Windhalm oder Unkräutern in den meisten Fällen sehr gering.
- Vereinzelt sind Flächen mit nicht tolerierbaren Ungrasbesatz bekannt - Nachbehandlungen empfehlenswert
- Umfassende Kontrolle der Flächen auf Verunkrautung ratsam, in vielen Fällen kann auf Nachbehandlungen verzichtet werden.

#### Schwerpunkt Marsch:

- Im Herbst eingesetzte Bodenherbizide haben in Abhängigkeit der Niederschlagsintensität, Saatbett usw. sehr schwankende Wirkungsgrade auf Ackerfuchsschwanz erzielt.
- Nach aktuellen Bestandeskontrollen ist der Restbesatz an Ackerfuchsschwanz geringer als noch im Herbst angenommen. Auf Nachbehandlungen wird man auf den meisten Flächen aber nicht verzichten können.
- Problematisch ist ein über die Wintermonate gut bestockter und tiefwurzelnder Ackerfuchsschwanz, welcher das Wachstum bereits im Januar nach einer kurzen Winterruhe fortgesetzt hat und aktuell auch von den ersten Düngegaben in seiner weiteren Entwicklung profitiert. Daher sind günstige Anwendungsbedingungen zwingend erforderlich um das Optimum der eingesetzten Graminizide auf einen widerstandsfähigen Ackerfuchsschwanz rauszuholen.
- Flächen mit stärkerer Restverunkrautung bilden eher die Ausnahme. Ein Hauptaugenmerk sollte bei Feldkontrollen auf Unkräuter gelegt werden, welche durch frühe Herbizidmaßnahmen deutlich besser kontrolliert werden (v.a. Storchnabel, Ehrenpreis-Arten, Hundskerbel).

## 1.1 Empfehlungen gegen Ackerfuchsschwanz

Empfehlungen gegen Ackerfuchsschwanz		Auflagen		
		Gewässerabstand (90 % Abdriftminderung)	NT-Auflagen	Sonstige
Winterweizen	0,33 kg/ha Atlantis Flex + 1,0 l/ha Biopower + 30 l/ha AHL <u>oder</u> 10 kg/ha SSA	3m / 1m*	NT 103	NW 800 NW 701
	<b>Wirkstoffe:</b> Mesosulfuron + Propoxycarbazone <b>Unkräuter:</b> Ausfallraps, Vogelmiere			
Winterweizen	0,5 kg/ha Ninatic / Mesolodo + 1,0 l/ha FHS + 30 l/ha AHL <u>oder</u> 10 kg/ha SSA	3m / 1m*	NT 109	NW 800 NW 701
	<b>Wirkstoffe:</b> Mesosulfuron + Iodosulfuron <b>Unkräuter:</b> Ausfallraps, Kamille, Vogelmiere, Teilwirkung Kletten-Labkraut			
Wintertriticale:	0,33 kg/ha Atlantis Flex + 1,0 l/ha Biopower + 30 l/ha AHL <u>oder</u> 10 kg/ha SSA	3m / 1m*	NT 103	NW 800 NW 701
Winterroggen:	0,2 kg/ha Atlantis Flex + 0,6 l/ha Biopower + 30 l/ha AHL <u>oder</u> 10 kg/ha SSA	3m / 1m*	NT 103	NW 800
<b>Bemerkung:</b> Bei vorhandener Restverunkrautung können Herbizide mit Schwerpunkt zweikeimblättriger Unkräuter in Kombination mit Atlantis Flex, Niantic bzw. LS Mesolodo ausgebracht werden. Mischungen mit Spurennährstoff-Blattdünger, „Abrenner“-Herbiziden (Wirkstoff: Carfentrazone z.B. in Artus; Wirkstoff: Bifenox z.B. in Antarktis) und wuchsstoffhaltigen Herbiziden gilt es allerdings zu vermeiden. Mögliche Mischungspartner finden Sie in der Tabelle zur Herbizidempfehlung gegen				
Wintergerste:	Der Einsatz von <b>1,2 l/ha Axial 50</b> gegen <b>Ackerfuchsschwanz im Frühjahr</b> wird aufgrund der verbreiteten metabolischen Resistenzen im Dienstgebiet nicht mehr empfohlen. Der jetzige Einsatztermin ist zu spät auf einen bereits gut bestockten Ackerfuchsschwanz. Allenfalls wird eine leicht unterdrückende Wirkung erzielt.			
<b>1m* = Gewässerabstand in gewässerreichen Gemeinden (Ausnahme: berichtspflichtige Gewässer) - siehe Warndienst Nr. 07</b> <b>NW 800:</b> Keine Anwendung auf drainierten Flächen vor dem 16. März <b>NW 701:</b> 10 m Randstreifen bei > 2 % Hangneigung <b>NW 706:</b> 20 m Randstreifen bei > 2 % Hangneigung <b>NT-Auflagen:</b> "Verzeichnis regionallisierter Kleinstrukturanteile" überarbeitet - siehe Warndienst Nr. 08				

## 1.2 Empfehlung gegen Ungräser (Windhalm, Einjährige Risse, Weidelgräser, Tresse)

Empfehlungen gegen Ungräser (Windhalm, Einjährige Risse, Weidelgräser, Tresse)		Auflagen		
		Gewässerabstand (90 % Abdriftminderung)	NT-Auflagen	Sonstige
Winterweizen, Roggen und Triticale	<b>130 g/ha Broadway + 0,6 FHS oder 40 g/ha Broadway Plus* + 0,6 l/ha FHS*</b> <b>Schwerpunkt:</b> Windhalm, Flughafer (Teilwirkung: Weidelgras, Tresse, Einjährige Risse) <b>Wirkstoffe:</b> Pyroxulam + Florasulam + (Haulauxifen - nur Broadway Plus) <b>Unkräuter:</b> Kamille, Kletten-Labkraut, Storchschnabel, Vogelmiere, Vergissmeinnicht, Ehrenpreis, Stiefmütterchen, Hundskerbel, Kornblume <b>Tip:</b> bei stärkerem Vorkommen von Stiefmütterchen, Hundskerbel und Kornblume - Broadway Plus bevorzugen und die Aufwandmenge auf 60 g/ha Broadway Plus** + 1,0 l/ha Netzmittel** erhöhen. Bei dieser Aufwandmenge wird die Wirkung auf Einjährige Risse ebenfalls verbessert.	3m / 1m 5m* / 5m*	NT 101 NT 103* NT 108**	NW 706*
	<b>0,2 l/ha Husar Plus + 1,0 l/ha Mero</b> <b>Schwerpunkt:</b> Einjährige Risse, Windhalm <b>Wirkstoffe:</b> Iodosulfuron + Mesosulfuron <b>Unkräuter:</b> Ausfallraps, Kamille, Vogelmiere, (Teilwirkung: Kletten-Labkraut, Acker-Stiefmütterchen)			
	<b>1,8 l/ha Avoxa</b> <b>Schwerpunkt:</b> Tressenarten, Einjährige Risse, Windhalm, Weidelgras <b>Wirkstoffe:</b> Pinoxaden + Pyroxulam <b>Unkräuter:</b> Ausfallraps, Storchschnabel, Vogelmiere, Acker-Stiefmütterchen (Teilwirkung: Kletten-Labkraut, Ehrenpreis)	3m / 1m*	NT 109	
	<b>0,33 kg/ha Atlantis Flex + 1,0 l/ha Biopower (nicht in Winterroggen)</b> <b>Schwerpunkt:</b> Tressenarten, Einjährige Risse, Windhalm, Weidelgras <b>Wirkstoffe:</b> Mesosulfuron + Propoxycarbazone <b>Unkräuter:</b> Ausfallraps, Vogelmiere	3m / 1m*	NT 103	NW 800 NW 701
	<b>0,9 l/ha Axial 50 oder 1,0 l/ha Axial Komplett</b> <b>Schwerpunkt:</b> Windhalm, Weidelgräser, Flughafer <b>Wirkstoffe:</b> Pinoxaden <b>Unkräuter:</b> nur Axial Komplett: Ausfallraps, Kamille, Vogelmiere, Kletten-Labkraut, Kornblume <b>Tip:</b> Axial 50 besitzt keine ausreichende Wirkung auf die Einjährige Risse. In der Wintergerste kann zur Bekämpfung der Risse (bis zum 4. Blatt-Stadium) ein CTU-haltiges Präparat (z.B. 2,0 l/ha Lentipur 700) zugesetzt werden. Achtung: nur auf nicht drainierten Flächen)	3m / 1m*	NT 102 (nur Axial Komplett)	
	+ Wintergerste			
<b>1m* = Gewässerabstand in gewässerreichen Gemeinden (Ausnahme: berichtspflichtige Gewässer) - siehe Warndienst Nr. 07</b> <b>NW 800:</b> Keine Anwendung auf drainierten Flächen vor dem 16. März <b>NW 701:</b> 10 m Randstreifen bei > 2 % Hangneigung <b>NW 706:</b> 20 m Randstreifen bei > 2 % Hangneigung <b>NT-Auflagen:</b> "Verzeichnis regionalisierter Kleinstrukturanteile" überarbeitet - siehe Warndienst Nr. 08				

## 2. Einsatz von Herbiziden gegen zweikeimblättrige Unkräuter im Wintergetreide

Präparat	Aufwand- menge	Einsatz- termin	Wird empfohlen gegen:													Auflagen:				
			Kletten-Labkraut	Vogelmiere	Kamille	Ausfallraps	Storchschnabel	Taubnessel	Kornblume	Ehrenpreis-Arten	Acker- Stiefmütterchen	Hundskerbel	Vergissmeinnicht	Erdrauch	Disteln	Gewässer- abstand (90% Abdriftminderung)	NT- Auflagen	Sonstige		
Saracen	0,1-0,15 l/ha	ES 13-29	x	x	x	x									x			3m / 1m*	NT 109	
Zypar	1,0 l/ha	ES 13-45	x	x	x	x	x	x	x				x		x	x		3m / 1m*	NT 102	NW 706
Pointer Plus	40-50 g/ha	ES 12-39	x	x	x	x		x					x	x	x		x	3m / 1m*	NT 108	
Concert SX (nicht in Wintergerste)	70-100 g/ha	ES 13-29		x	x	x	x	x					x	x	x		(x)	3m / 1m*	NT 108	NW 800 NW 706
Omnera LQM	0,8 l/ha	ES 21-39	x	x	x	x	x	x					x	x	x		x	5m / 5m*	NT 109	NW 800 NW 701
Dirigent SX	35 g/ha	ES 13-30		x	x	x	x	x					x	x			(x)	3m / 1m*	NT 103	NW 701
Biathlon 4D + Dash	70 g/ha + 1,0 l/ha	ES 13-39	x	x	x	x		x	x	x					x	x	x	3m / 1m*	NT 103	
Artus	50 g/ha	ES 13-29	x	x	x	x	x		x	x	x			x	x	x		3m / 1m*	NT 102	
Primus Perfect	0,15-0,2 l/ha	ES 13-32	x	x	x	x		x	x						x		x	3m / 1m*	NT 103	

1m\* = Gewässerabstand in gewässerreichen Gemeinden (Ausnahme: berichtspflichtige Gewässer) - siehe Warndienst Nr. 07

NW 800: Keine Anwendung auf drainierten Flächen vor dem 16. März

NW 701: 10 m Randstreifen bei > 2 % Hangneigung

NW 706: 20 m Randstreifen bei > 2 % Hangneigung

NT-Auflagen: "Verzeichnis regionalisierter Kleinstrukturanteile" überarbeitet - siehe Warndienst Nr. 08

### Empfehlungen gegen „Problemunkräuter“:

 <p><b>Ehrenpreisarten</b></p>	<p><b>Bedeutung:</b> Auf einigen Flächen (Geest + Marsch) stärkerer Restbesatz möglich  <b>Problem:</b> Wird durch viele blattaktive Herbizide nur unzureichend bekämpft  <b> Tipp:</b> möglichst früh behandeln, wenn der Ehrenpreis noch klein ist  <b>Empfehlung:</b> 50 g/ha Artus oder 70 g/ha Biathlon 4D + 1,0 l/ha Dash (nur Efeublättriger Ehrenpreis)</p>	<p><b>Bedeutung:</b> Durch den jahrzehntelangen Einsatz wirkungsgleicher Herbizide (z.B. Gropper SX) wird die Echte Kamille durch Sulfonylharnstoffe auf einigen Flächen (vorrangig in der Marsch) nur noch unzureichend  <b>Empfehlung:</b> 1,2-1,5 l/ha Ariane C (späterer Einsatz möglich)</p>	 <p><b>resistente Kamille</b></p>
 <p><b>Hundskerbel</b></p>	<p><b>Bedeutung:</b> Vorrangig auf der Geest auf einigen Flächen vorkommend  <b>Problem:</b> Hat ein hohes Samenpotenzial - "Wehret den Anfängen". In anderen Landesteilen sind zudem ausgeprägte Sulfonylharnstoff-Resistenzen bekannt.  <b>Empfehlung:</b> 120-150 g/ha Concert SX (nicht in WG) oder 1,0 l/ha Omnera LQM</p>	<p><b>Bedeutung:</b> Im Dienstgebiet weit verbreitet - stärkerer Besatz ist meist auf den Randbereiche beschränkt  <b> Tipp:</b> möglichst früh behandeln (max. 3-4 Laubblätter des Storchschnabels)  <b>Empfehlung:</b> 1,0 l/ha Zypar oder 120-150 g/ha Concert SX (nicht in WG) oder 1,0 l/ha Omnera LQM</p>	 <p><b>Storchschnabel</b></p>

Aktuelle Übersichten zu den in den Kulturen zugelassenen Pflanzenschutzmitteln mit Abstandsauflagen und sonstigen Anwendungsbestimmungen finden Sie auf den Internetseiten der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein unter [www.lksh.de](http://www.lksh.de) über den folgenden Pfad: **Startseite > Landwirtschaft > Ackerbaukulturen > einzelne gewünschte Kultur anklicken > Pflanzenschutz**

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Tjerk Hinrichsen	Nordfriesland	Tel.: 04671 9134-25 Mobil: 0151 23247084	tphinrichsen@lksh.de
Martina Popp	Nordfriesland	Tel.: 04671 9134-25 Mobil: 0151 14293860	mpopp@lksh.de
Anneke Karstens	Dithmarschen	Tel.: 0481 85094-56 Mobil: 0151 14438848	akarstens@lksh.de
Ludger Lüders (Ansprechpartner Warndienst West)	Dithmarschen, Steinburg, Pinneberg	Tel.: 04120 7068-204 Mobil: 0152 01671740	llueders@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.